

Communicatio Socialis

Zeitschrift für Medienethik und
Kommunikation in Kirche und Gesellschaft



Frieden und Journalismus

Herausgegeben von:
Klaus-Dieter Altmeppen
Alexander Filipović

Wilhelm Kempf

**Konstruktive
Konfliktberichterstattung?**

Kerstin Liesem/Jeanny Gering

Trauma & Journalismus

Stefan Brink/Lena Mitsdörffer

**Quellen-TKÜ auf dem
Prüfstand**

1 2018
51. Jahrgang
Seiten 1-109
ISSN 0010-3497



Nomos

Communicatio Socialis

Zeitschrift für Medienethik und
Kommunikation in Kirche und Gesellschaft

Gegründet von Franz-Josef Eilers SVD,
Karl R. Höller und Michael Schmolke

Herausgegeben von Klaus-Dieter Altmeyen
und Alexander Filipović

51. Jahrgang 2018 • Heft 1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Susanna Wolf

Deeskalationsperspektiven im Journalismus 5

Frieden und Journalismus

Irmgard Wetzstein

Friedensjournalismus.

Überblick über ein viel debattiertes Konzept 8

Wilhelm Kempf

Konstruktive Konfliktberichterstattung?

Der Fall Israel/Palästina 21

Kerstin Liesem/Jeanny Gering

„Journalisten tragen eine große Verantwortung“

Jeanny Gering über den sensiblen Umgang mit traumatisierten Menschen 33

Frieden will gelernt sein.

Praktische Erfahrungen mit konfliktsensitivem Journalismus

Nicola Albrecht: Aufgabe der Medien in Krieg und Krisen. 40

Charlotte Horn: Auf den Straßen von Ramallah 47
Christine Liehr: Gegenseitiges Verständnis fördern. 49
*Analect Hakizimana/Claus Schrowange: Wut entladen, Hoffnung säen:
wenn Radio auf die Menschen zugeht* 51

Serie: Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienethik

Thomas Bohrmann

Würde (Teil 11) 54

zuRechtgerückt

Stefan Brink/Lena Mitsdörffer

Viel Freiheitsverlust für wenig Sicherheit? Quellen-Telekommunikationsüberwachung
und Onlinedurchsuchung auf dem Prüfstand 60

Christian Schweppe

Kampf um die Quelle. Überwachte Journalisten:
Staatstrojaner gefährden die geschützte Arbeit von Redaktionen 68

Kommunikation in Kirche und Gesellschaft

Michael Kasiske

Kirche und Digitalisierung. Newsdesk als Reaktion
kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit auf die Digitalisierung 71

Dokumentation

Kirchliche Filmpreise 2017

Auszeichnungen bei internationalen Festspielen 80

Auszeichnungen für „harte Kost“. Verleihung des Katholischen Medienpreises 2017

– erstmals Sonderpreis der Jury 91

Literatur-Rundschau

Margreth Lünenborg/Tanja Maier: Wir und die Anderen?

Eine Analyse der Bildberichterstattung deutschsprachiger Printmedien

zu den Themen Flucht, Migration und Integration (*Regina Greck*) 95

Rafael Capurro: Homo Digitalis. Beiträge zur Ontologie, Anthropologie und Ethik

der digitalen Technik (*Alexander Godulla*) 97

| | |
|---|-----|
| Geert Lovink: Im Bann der Plattformen. Die nächste Runde der Netzkritik (<i>Saskia Sell</i>) | 99 |
| Kerstin Reinisch: Wahl ohne Wissen? Empirische Analyse zur Entpolitisierung der Wahlkampfberichterstattung deutscher Printmedien (<i>Thomas Knieper</i>) | 101 |
| Manfred Tiemann: Leben nach Luther. Das protestantische Pfarrhaus im populären Film und TV (<i>Johanna Haberer</i>) | 103 |
| Otto Kettmann: Limburg 2013 – Anatomie eines Skandals (<i>Christian Klenk</i>) | 106 |
| Abstracts (english) | 108 |

Unser Titelbild

Im Kurzfilm „Not anymore: A Story of Revolution“ spielt die Fotografin und Journalistin Nour Kelze selbst eine der Hauptrollen. Die Syrerin war nach ihrem Literaturstudium in Aleppo bis zum Kriegsausbruch als Englischlehrerin tätig. Um der Welt die Auswirkungen des Kriegs zu zeigen, entschied sie sich dafür, als Journalistin und Filmproduzentin tätig zu werden. Für ihre Arbeit gewann sie als erste Syrerin den *IWMF Courage in Journalism Award*. Auf unserem Titelbild ist die Journalistin in einem Standbild des vielfach ausgezeichneten Films von Matthew VanDyke zu sehen.

Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen, Studiengang Journalistik, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ostenstraße 25, 85072 Eichstätt, Germany, E-Mail: klaus-dieter.altmeppen@ku.de; Prof. Dr. Alexander Filipović, Lehrstuhl für Medienethik, Hochschule für Philosophie München, Kaulbachstraße 31a, 80539 München, Germany, E-Mail: alexander.filipovic@hfph.de.

Redaktion: Dr. Renate Hackel-de Latour (verantwortl.), Susanna Endres, Annika Franzetti, Dr. Petra Hemmelmann, Susanne Wegner, Susanna Wolf. Redaktionsanschrift: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Studiengang Journalistik, Redaktion Communicatio Socialis, Ostenstraße 25, 85072 Eichstätt, Germany, Telefon: 0 84 21/93-21554, Fax: 0 84 21/93-21786, E-Mail: redaktion@communicatio-socialis.de.

Verlag: NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Postfach 100 310, 76484 Baden-Baden, Germany, Telefon: 0 72 21/21 04-0, Fax: 0 72 21/21 04-27, E-Mail: nomos@nomos.de; ISSN (print): 0010-3497, Internet: www.communicatio-socialis.de, aktuelle Hefte und Archiv online (E-Journal) unter ejournal-nomos.communicatio-socialis.de; ISSN (online): 2198-3852.

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift erscheint viermal im Jahr. Jahresabonnement 58,00 € (Print und Online), für Studierende (unter Einsendung eines Studiennachweises) 40,00 € (Print und Online), für Institutionen 170,00 € (Print und Online; Mehrfachnutzung/unbegrenzte Anzahl an Online-Nutzern). Einzelheft 19,00 € (Print). Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkostenanteil. Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Kündigungsfrist: 3 Monate vor Kalenderjahresende.

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Manuskripte und Hinweise: Formale Vorgaben für Autorinnen und Autoren sind zusammengefasst in einem Merkblatt, das bei der Redaktion angefordert oder auf unserer Website heruntergeladen werden kann. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Newsletter: Wenn Sie über neue Ausgaben automatisch informiert werden möchten, abonnieren Sie gerne unseren Newsletter unter newsletter.communicatio-socialis.de.

zem::dg

zentrum für ethik der medien
und der digitalen gesellschaft

Communicatio Socialis wird herausgegeben im zem::dg – Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft (einer Kooperation der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Hochschule für Philosophie München).